

Der ursprüngliche Poncho war ein viereckiger Umhang mit Loch in der Mitte, der von den Indianern Südamerikas getragen wurde. So lässt sich auch die Wortherkunft erklären, denn „Poncho“, das steht in den Indianersprachen für grober, einfarbiger Umhang ohne Muster. Aber auch im Spanischen existiert der Begriff. Da bedeutet er übersetzt einfarbig und verblichen. Clint Eastwood setzte dem Kleidungsstück zumindest ein filmisches Denkmal. Im Italo-Western „Für eine Handvoll Dollar“ warf sich der Schauspieler 1964 in einen Poncho und bahnte sich darin seinen Weg durch den wilden Westen.



Klassisch in Strick von La Redoute.



Edel sogar fürs Büro: Poncho von Betty Barclay



Auffälliges Modell von Codello.

So! trägt man das:

Anja S. aus Coburg:

„Ich bin nur 1,55 Meter groß und trage daher ausschließlich Absatzschuhe. Gerne würde ich jedoch auch mal zu flachen Schuhen greifen. Was muss ich dabei beachten?“

Stilberaterin Eva Ruppert:

Bei einer Körpergröße von 1,55 Meter ist zumindest ein klein wenig Absatz immer eine gute Wahl. Allerdings kann man auch mit einer durchdachten Farbkombination ein paar Zentimeter dazugewinnen. Hier meine Tricks: Ihre Oberteile sollten immer heller als Hose oder Rock sein. Und auch wenn Sie Ihr Beinkleid farblich auf Ihre Schuhe abstimmen streckt das optisch.

HABEN SIE AUCH EINE FRAGE RUND UM MODE UND TRENDS?

Dann schicken Sie uns eine Mail an so@verlagsgruppe-hcs.de

